

So gründen Sie einen Verbund zur Weiterbildung in der Allgemeinmedizin...

Was ist ein Weiterbildungsverbund?

- ... Die Besonderheit in der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin liegt darin, dass zwingend Weiterbildungsabschnitte sowohl im stationären Bereich als auch im ambulanten Bereich abgeleistet werden müssen. Das bedeutet, dass sich Ärzte, die eine Weiterbildung im Gebiet der Allgemeinmedizin absolvieren möchten, die erforderlichen Weiterbildungsabschnitte in Kliniken und Praxen selber organisieren müssen.
- ... Um die allgemeinmedizinische Weiterbildung mit ihren erforderlichen stationären und ambulanten Abschnitten als Komplettlösung anzubieten, schließen sich Kliniken und niedergelassene Hausärzte oder Fachärzte anderer Fachrichtungen zu einem regionalen Weiterbildungsverbund zusammen. Dadurch wird der Übergang zwischen den ambulanten und stationären Einrichtungen erleichtert.
- ... Mögliche Kooperationspartner in einem Verbund sind Kliniken, niedergelassene Hausärzte, niedergelassene Fachärzte anderer Fachgruppen und Ärztenetze.

Was sind die Vorteile für die Kooperationspartner eines Weiterbildungsverbunds?

- ... Sie gewinnen qualifizierte und motivierte Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung als Mitarbeiter.
- ... Sie leisten einen Beitrag zu einer strukturierten und lückenlosen Weiterbildung. Dadurch stehen zukünftige Ärzte in Weiterbildung für die vertragsärztliche Versorgung schneller zur Verfügung.
- ... Sie bekommen Planungssicherheit für die eigene Einrichtung / Praxis.
- ... Sie bilden und nutzen neue Netzwerke und Kontakte.
- ... Sie gewinnen potenzielle Zuweiser als Klinik bzw. geeignete Nachfolger für Praxen sowie Kooperationspartner.
- ... Sie leisten einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der hausärztlichen Versorgung.
- ... Sie tragen zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur bei.
- ... Für die Anstellung eines Arztes in Weiterbildung in der Allgemeinmedizin können Sie eine finanzielle Förderung beantragen.

Was sind die Vorteile für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung?

- ... Ärzte in Weiterbildung erhalten eine strukturierte und lückenlose Weiterbildung als Komplettlösung.
- ... Es gibt keine wiederkehrenden Bewerbungsverfahren und dadurch eine organisatorische Entlastung und hohe Planungssicherheit für die Ärzte in Weiterbildung.
- ... Familie und Beruf lassen sich durch Anpassung der Rotationspläne auf die eigenen Bedürfnisse besser miteinander vereinen.
- ... Die Weiterzubildenden profitieren von finanzieller Sicherheit mit attraktiver Vergütung für die gesamte Dauer der Weiterbildung.
- ... Ärzte in Weiterbildung bekommen feste Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner im Weiterbildungsverbund.
- ... Ärzte in Weiterbildung können sich für späteren kollegialen Austausch vernetzen und haben gute Karrierechancen durch das Kennenlernen potentieller Arbeitgeber.

Welche Schritte sind zur Gründung eines Weiterbildungsverbunds erforderlich?

- ... Finden Sie einen federführenden Initiator. Im besten Fall sind Sie selber diese Person.
- ... Nehmen Sie mit in Frage kommenden Kooperationspartnern, wie Kliniken, Praxen, Ärztenetzen oder auch Kommunen Kontakt auf.
- ... Wenn Sie Kooperationspartner gefunden haben, legen Sie ein Grobkonzept fest, indem Sie die Erwartungen an die Partner klären und die Aufgaben verteilen. Klären Sie, wer von den jeweiligen Kooperationspartnern verantwortlich für alle Fragen des Verbunds sein soll. Konkrete Aufgaben dieser verantwortlichen Personen können die gemeinsame Auswahl der Bewerber und die Erstellung der Rotationspläne für die Ärzte in Weiterbildung sein.
- ... Definieren Sie Ihre Ausbildungsmöglichkeiten und die Länge der Weiterbildungsabschnitte. Erstellen Sie damit ein Weiterbildungskonzept. Ein konkreter Rotationsplan wird individuell für den Arzt in Weiterbildung (ggf. in Absprache mit dem Weiterzubildenden) erstellt.
- ... Sie können gemeinsam ein spezifisches Profil Ihres Verbundes definieren (z.B. Wer sind wir? Was zeichnet uns aus? Spezieller Name des Verbunds?)
- ... Legen Sie die Anzahl der angebotenen Weiterbildungsplätze fest.
- ... Überprüfen bzw. beantragen Sie ggf. Ihre Weiterbildungsermächtigung.
- ... Beziehen Sie die Koordinierungsstelle mit ein, um offene Fragen zu klären und um von Beginn an zu gewährleisten, dass der Weiterbildungsverbund von der KV RLP anerkannt wird.
- ... Erfragen Sie ggf. Unterstützung durch Gemeinden (z.B. in Sachen Kinderbetreuung und Wohnungssuche).

- ... Sie sind sich einig? Dann schließen Sie eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Kooperationspartnern zur Gründung eines Weiterbildungsverbundes ab. Die Koordinierungsstelle stellt ein Muster einer Kooperationsvereinbarung für einen Verbund auf Anfrage bereit.
- ... Um möglichst viele Ärzte in Weiterbildung oder auch weitere Kooperationspartner zu finden, machen Sie Ihren Verbund bekannt, z.B. durch eine Internetpräsenz, lokale Anzeigen und gegenseitige Verlinkung. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit den gegründeten Weiterbildungsverbund auf der Homepage der Koordinierungsstelle aufnehmen zu lassen.

Kontakt

Hotline 06131 326 4499

Fax 06131 326 - 327

E-Mail koordinierungsstelle@kv-rlp.de

Anschrift

KV RLP

Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin

Isaac-Fulda-Allee 14

55124 Mainz